

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.**  
**Sicherheit der Stadt Barth**  
**BAS/B/007/2019-24**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 16.06.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Wallis, Andi

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Wiegand, Lothar

Stadtvertreter(in)

Kühl, Hartmut

Schossow, Michael

sachkundige/r Einwohner/in

Bork, Tobias

Glewa, Martin

Rochnia, Sibylle

Mitglied Seniorenbeirat

Redlin, Rita

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Protokollant

Hoppenrath, Karen

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Kleminski, Karin

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.05.2020)
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufstellungsbeschluss der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Hafenbereich" der Stadt Barth BA-RP/B/984/2020
6. Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Branse eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bauausschussmitglieder und Bürger. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Corona-Krisenbewältigung in den vergangenen Wochen.

Herr Branse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Kubitz von der Verwaltung schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung zu nehmen.

Er macht den Vorschlag, das Thema „Parkkonzeption am Osthafen“ in einer Einwohnerversammlung/-information zu behandeln. Die Verwaltung und der Investor werden die Sachwänge darstellen. Es soll ein Dialog mit den Anwohnern von Trebin und vom Platz der Freiheit stattfinden mit dem Ziel, einen für alle Seiten tragbaren Kompromiss zu finden. Eingeladen werden sollen die Anwohner von Trebin und vom Platz der Freiheit sowie die Stadtvertreter.

Aufgrund der noch herrschenden Hygieneregeln und Abstandserfordernisse ist der Platzbedarf im Rathaussaal begrenzt. Daher wird die Teilnahme auf die Eingeladenen und auf eine Person pro Haushalt begrenzt.

### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 5 wird von der Tagesordnung genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.05.2020)**

Herr Wiegand merkt an, dass im Protokoll auch gegenteilige Meinungen niedergeschrieben werden sollen. Allerdings soll kein Wortprotokoll geführt werden.  
Die Niederschrift des Protokolls der letzten Sitzung des Bauausschusses am 19.05.2020 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner äußern Kritik an der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Investoren. Peter Krüger als Vertreter der Investorengruppe schlägt, wie bereits angesprochen, eine Infoveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Architektin und den Bürgern vor. Als Örtlichkeit wird der Rathaussaal vorgeschlagen. Der Termin wird mit dem Bürgermeister abgestimmt.

Seitens der Verwaltung wird nochmal auf die Bindefrist der 100 geförderten Parkplätze der Stadt Barth aufmerksam gemacht. Der Parkplatz wurde 2005 gebaut, die Bindefrist von 25 Jahren läuft demnach noch bis 2032.

Für die Einladung der Anwohner von Trebin und vom Platz der Freiheit wird eine Adressliste benötigt.

Es gibt keine weiteren Anfragen von den Einwohnern.

**zu 5 Aufstellungsbeschluss der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Hafenbereich" der Stadt Barth  
Vorlage: BA-RP/B/984/2020**

Herr Kubitz und Frau Hoppenrath erläutern kurz den Antrag von Herrn Reeckmann, den Bebauungsplan in diesem Bereich ändern zu wollen und die Aufstellung der 7. Änderung B-Plan Nr. 5 „Hafenbereich“ beschließen zu lassen. Angestrebt ist die Änderung der bisher festgesetzten Wohn-, Gewerbegebiete und/oder Grünfläche in ein Urbanes Baugebiet, das eine größere Nutzungsvielfalt ermöglicht. Die Gestaltungsentwürfe liegen bei. Eine Änderung des Hochwasserschutzkonzeptes der Stadt Barth ist ebenfalls erfor-

derlich.

Herr Wiegand ersucht die Mitglieder des Bauausschusses, sich intensiv mit der Planung und vor allem mit der Bebauung auseinander zusetzen. Die Prämisse ist, dass die Stadtstruktur „Das Barther Ein“ erhalten bleibt. Der Bauausschuss als Fachausschuss soll und muss sich tief mit der städtebaulichen Situation auseinander setzen.

Herr Wallis stellt klar, dass sich der Ausschuss nichts vergibt, wenn wir das Bauleitplanverfahren jetzt unterstützen und einleiten.

Frau Rochnia schlägt vor, dass der Bauausschuss möglichst genaue Vorgaben zur Bebauung machen sollte.

Herr Kubitz führt aus, dass das Thema Hochwasserschutz im Bauleitplanverfahren mit behandelt werden sollte bzw. muss. Leider ist die Stadt nicht Herr des Verfahrens, sondern das StALU Vorpommern. Der Hochwasserschutz befindet sich noch im Verfahren. Derzeit liegt der HW-Schutz bei 2,20 Meter über HN.

Dem Aufstellungsbeschluss wird zugestimmt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit befürwortet, dass der Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Barth für das Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet „Hafenbereich“ der Flurstücke 188/2, 188/3, 192/2, 192/3, 192/4, 192/5, 192/6, 192/7, 192/8, 193/1, 198, 199 der Flur 12 der Gemarkung 132442/Barth geändert und/oder ergänzt werden soll.

### **städtebauliche Zielstellung:**

Mit der 7. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans werden folgende städtebauliche Ziele angestrebt:

- Umwidmung der oben genannten Flurstücke als bisherige Wohn-, Gewerbegebiete und/oder Grünflächen „Parkplatz“, in Urbane Baugebiete inkl. Fremdenverkehrsfunktionen sowie die Erweiterung der überbaubaren Grundstücksflächen.
- teilweise Anpassung der Baugrenzen entsprechend der aktuellen Flurstücksgrenzen

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 6 Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten**

Herr Kubitz berichtet über die aktuellen Bauangelegenheiten der Stadt.

### *Turnhalle Barth Süd:*

Die Arbeiten an der Sporthalle sind abgeschlossen. Das Namensschild ist angebracht.

### *Papenhof:*

Herr Kubitz erläutert, dass ein Großteil der Gewerke vergeben ist. Für den Neubau (Anbau) ist die Prüfstatik noch nicht da. Die Frist für den Prüfbericht ist eigentlich seit 2 Wo-

chen vorbei.

Das Maurergewerk hat begonnen. Im Altbau ist der Fußboden freigelegt. Die Archäologin begleitet die Bauarbeiten. Sie nimmt gleich mögliche Funde auf. Schwierig und zeitaufwendig ist, dass in den alten historischen Wänden nur immer einzelne Steine entfernt werden dürfen, um die Bewehrung einzubauen und dann zu schließen. Problematisch stellt sich heraus, dass das bestehende Feldsteinmauerwerk nicht vollständig ist, wie ursprünglich angenommen. Hier musste ein neues Angebot für das Ausmauern von Innen eingeholt und vom Statiker geprüft werden.

#### *Bürgerhaus:*

Derzeit sind die Innenausbaugewerke im Gebäude.

Die Ausführung der Außenanlagen (Bogislawplatz) hat begonnen. Die Außenanlagen und die Treppenanlage zum Gebäude werden voraussichtlich bis zum Herbst 2020 fertig gestellt.

#### *Straße am Dammtor:*

Die Baumaßnahme ist ein gemeinsames Projekt von Stadt, Stadtwerke und Boddenland. Am 17.06.2020 um 11:30 Uhr ist die Abnahme und Eröffnung des Abschnitts.

Im Herbst muss die Straße wieder geschlossen werden, wegen der Erschließung mit Abwasser.

Parallel wird Straßenbeleuchtung eingebaut. Die Befestigung wird behutsam abgebrochen. Diese Arbeiten werden ca. von Okt. 2020 bis Mai 2021 dauern.

Der Vorschlag ist, die Papenstraße für diese Zeit zu öffnen, um den abfließenden und ankommenden Verkehr zu gewährleisten. Sonst fließt der Verkehr wieder durch die Innenstadt und die schmale Gartenstraße.

Es soll ein Spiegel wegen der besserer Einsicht und Vorfahrtgewährung eingebaut werden.

#### *Eurovelo 10 – Radweg auf dem Alten Bahndamm:*

Am 22. 06.2020 soll der Asphalt im 1. Bauabschnitt am Bahnhof eingebaut werden.

Im 2. Bauabschnitt auf dem alten Bahndamm sind die schlechte Tragfähigkeit des Untergrunds und der Schadstoffgehalt des Bodens problematisch. Daher soll die Deckschicht anstatt aus Asphalt aus Beton per Fertiger hergestellt werden.

#### *Burgstraße/Schillerstraße:*

Die Planung für die abwassertechnische Erschließung (Schmutz- und Regenwasser) der Straßen sowie des eigentlichen Straßen- und Gehwegbau ist in Vorbereitung. Vorgeschlagen wird, die Parkplätze quer zur Straße zur Miete anzubieten (evtl. 22 Stück). Das bedeutet, dass die Fahrtrichtung der Straßen als Einbahnstraße festgelegt werden sollte/müsste.

#### *Theatersanierung/Sportplatz Sanitär- u. Duschcontainer:*

Es gibt positive Förderinformationen vom Bund für die Theatersanierung sowie die Sanitär- und Duschcontainer am Sportplatz. Die Mittel für die Theatersanierung stehen bis 2024 zur Verfügung. Die Fördermittel betragen eine Höhe von ca. 790.000 € bei einer Gesamtinvestition von insgesamt 1,5 Mio. Euro.

Herr Kubitz informiert, dass die Verwaltung innerhalb des Bundesprogramms bzw. des Konjunkturpakets für Coronahilfen 3 Anträge für die Kunstrasenplätze und Sportplätze eingereicht hat.

#### *Lerchenweg:*

Die innere Erschließung des neuen Wohngebietes soll bis Anfang August abgeschlossen sein. Problematisch ist die Erschließung durch die Telekom. Die erfolgt nicht. Neuanlüsse sind erst nach Abschluss der Fördermaßnahme möglich. Die Edis hat die Erschließung auch abgelehnt. Jetzt wird durch den Erschließungsträger eine Leerrohrung rein gelegt.

## zu 7     **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Bork fragt nach dem Stand der B-Pläne und Vorhaben am Hafen. Die Verwaltung teilt den Stand der B-Pläne und Vorhaben wie folgt mit:

- B-Plan „Tannenheim“:

hier laufen die Abstimmungen mit der Naturschutzbehörde hinsichtlich der Ausgliederung aus dem LSG

- B-Plan „Wohnen am Gymnasium“: hier wird es in Kürze (voraussichtlich nach der Sommerpause) einen Termin mit dem Bauamt des Landkreises zur Abstimmung der weiteren möglichen Verfahrensweise geben

- Vinetarium: hier wird es in Kürze einen Änderungsbescheid zum Bauantrag geben

Herr Wiegand fragt, wer die Kosten des Bohrers beim Papenhof trägt, wenn das so lange dauert. Herr Kubitz führt aus, dass die Kosten zu Lasten der Baufirma fallen.

Herr Wallis fragt, ob die Beleuchtung am Dammtor schon installiert ist. Herr Kubitz führt aus, dass die Beleuchtung ins Abnahmeprotokoll als Restleistung aufgenommen wird.

Herr Bork fragt nach dem Stand Vorhaben Campingplatz Borgwall. Herr Kubitz erläutert das Problem, dass der Wald durch die Forst als Küstenschutzwald festgesetzt wurde, und damit alle Planungen erschwert werden. Die Verwaltung wird aber demnächst ein Gespräch mit der Landesforst suchen, um eine Lösung zu finden und wird den B-Plan wieder aufrollen.

Herr Kubitz berichtet, dass für das Vorhaben „Schwimmende Häuser“ im Westhafen Barth ein Interessenbekundungsverfahren vorbereitet wird.

Herr Branse spricht das Problem der „Wilden Camper“ an, die seit den Grenzschließungen und Reisebeschränkungen vermehrt auftreten. Herr Kubitz erzählt, dass es Überlegungen gibt, Flächen als provisorische Zwischenlösungen auszuweisen. Allerdings ist dem Landkreis VR die Verantwortung zu groß, diese Zwischenlösungen offiziell zu genehmigen.

Herr Wiegand spricht das Problem „Spielplatz Barth Süd“ an. Insbesondere ist es heikel, dass dort abends die Jugendlichen sitzen. Der Quartiersbeauftragte ist vermutlich überfordert. Es wird vorgeschlagen, dass die WOBAU und das Ordnungsamt eine Razzia durchführen.

Herr Wiegand schlägt vor, dass schnell und unkompliziert Campingplätze eingerichtet werden, um auf den erhöhten Besucherstrom zu reagieren.

Herr Schossow, spricht das Thema Gartenstraße und Pflastersteine an. Im Mittelstreifen befinden sich diverse lose Klinker.

Herr Schossow fragt nach dem Stand der Obstbaumwiese. Frau Hoppenrath erläutert, dass es inzwischen mit der Fraktion der SPD, Frau Klein eine Einigung über die Obstbäume gibt. Die Stadtförsterei wird im Namen der Spender die entsprechenden Bäume besorgen und einpflanzen. Die Aktion läuft.

Herr Schossow berichtet, mit Blick auf die Probleme der Erschließung im Lerchenweg mit der Telekom, dass es in Zingst einen Externen für die Beratungen mit der Telekom gibt.

Herr Schossow spricht das Thema „Markierung der Fahrradüberwege“ an und bringt den Antrag der Fraktion BfB ein. Der Antrag soll im nächsten Bauausschuss behandelt werden.

Herr Schossow erzählt, dass es einen neuen Investor für einen Gewerbestandort am Flughafen Barth gibt und stellt die Frage, wie damit umgegangen werden soll.

Herr Glewa erkundigt sich nach dem Spielplatz am Holzreiterwall, insbesondere nach dem Stand der Förderung und der Pflege der Fläche. Herr Kubitz führt dazu aus, dass eine Förderung über die GRW-Richtlinie wohl nicht möglich ist. Der Schul- und Sozialausschuss wird einen neuen Beschluss zu den Spielplätzen in der Stadt fassen. Auf die Frage, wo die alten Spielgeräte des Holzreiterwalls verblieben sind, antwortet Herr Kubitz, dass diese alle verschrottet wurden, da sie nicht mehr aufzuarbeiten sind.

Herr Schossow schlägt vor, die Seilbahn für die Zirkuswiese zu verwenden.

Herr Branse merkt an, dass sich die Jugendherberge seit Übernahme durch die Bernsteinreiter gut verändert hat. Herr Leipold fragt wohl nach einem Vorschlag für einen Wohnmobilstellplatz.

Herr Wallis fragt nach dem Stand der Absprache zu den Zäunen an der Jugendherberge. Herr Kubitz erklärt dazu, dass es in der folgenden Woche einen Termin dazu gibt.

Herr Branse erzählt, dass die Badeinsel in Glöwitz inzwischen entfernt ist.

Frau Rochnia fragt, ob es möglich ist, ggf. den Klönkaten wieder zu beleben. Herr Kubitz erklärt, dass es am kommenden Montag einen Termin mit Herrn Lingrön zur möglichen Bebauung gibt. Es muss allerdings der öffentliche Nutzen im Vordergrund stehen. Der Bauausschuss soll sich zu gegebener Zeit mit den Inhalten des Vorhabens beschäftigen.

Herr Wiegand fragt nach dem aktuellen Stand der Planungen für Barth Süd. Herr Kubitz erklärt, dass wir das vorliegende Angebot von der LGE und dem Planungsbüro Wagner sowohl zeitlich als auch finanziell splitten müssen. Wichtig ist die Vorbereitende Untersuchung (VU) für den Antrag des Sanierungsgebiets oder Stadtumbaugebiets Barth Süd.

## **zu 8 Schließung der Sitzung**

Herr Branse schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

01.09.2020 gez. Ernst Branse

31.08.2020 gez. Karen Hoppenrath

Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum/Protokollantin